



Ansturm auf Auer Trachtenmarkt

Beitrag

Der Auer Trachtenmarkt ist und bleibt ein Erfolgsschlager. Dies erwies sich auch in der bereits elften Ausgabe, die erneut zahlreiche Besucher in die Räumlichkeiten des Sportheims des ASV Au und davor anlockte. Stolz und sehr zufrieden waren die Schalkfrauen vom GTEV „Immergrün“ Au, die mit reichlich Hingabe und Fleiß einen perfekten und inzwischen unverzichtbaren Markt organisierten. Gewissenhaftigkeit erwies das Frauenpowerteam um ihre Schalkfrauenvertreterin Evi Scheidl auch in der Durchführung der Veranstaltung, ob an den Kassen, am Kuchen- und Brotzeitbuffett oder als Sicherheits- und Taschenkontrolleurinnen. Diese war aufgrund von Diebstählen in den vergangenen Jahren auch heuer notwendig.

Aus allen Teilen der Gemeinde Bad Feilnbach und weit darüber hinaus zog es zahlreiche Besucher ins beliebte Mekka zum Erwerb an gebrauchten, gut erhaltenem und gepflegtem Trachtengewand für die Dame, den Herrn und vor allem für den Nachwuchs. Letztendlich wird ordentliches und heimatverbundenes Erscheinungsbild im „Guadn Gwand“ von Kindesbeinen an bis zur reiferen Generation sehr hoch geschätzt, wie einige Besucher bemerkten. Für ein lukratives Schnäppchen zum günstigen Preis machten sich Interessenten sogar sehr frühzeitig auf dem nach Au ans Sportheim. Gewohntes Bild waren lange Schlangen vor offiziellem Marktbeginn an den barrierefreien Eingängen.

Heuer erstmal eine Stunde früher, pünktlich um 12.00 Uhr, begann der große Ansturm in Richtung Kleiderständer auf Dirndl, Blusen, Kostüme, Hüte, Taschen und Schmuck für die Damenwelt und Kinderbekleidung im Erdgeschoss der Herberge. Für die Mannerleut (Herren) standen Lederhosen Janker, Westen und gebrauchtes Schuhwerk in den Kellerräumen reichlich zur Auswahl.

Groß war das Gedränge nicht nur Innen sondern auch im Zelt, zur Verfügung gestellt vom Skiclub Au, mit neuwertigem Trachtensach, Stoffen und Schmuck namhafter Trachtenausrüster aus der Region. Fachkundige Beratung war dabei Inclusive.

Nicht minder hoch im Kurs stand die große Theke mit einer stattlichen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Torten und Schmalzgebackenen mit Kaffee oder Erfrischungsgetränken und heuer neu und sehr gefragt waren Angesichts frischer Temperaturen warme Leberkäsemmeln oder heiße Würstel.

Bericht und Bilder: Peter Strim







Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bad Aibling
2. Chiemgau